

Pressemitteilung

Nr. 12 / 2023 – 31. Januar 2023

Gesperrt bis zum 31. Januar 2023, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Starker saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Januar 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	4,5 %	23.307 Arbeitslose	↑	3,8 %
↑	7,3 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	↑	7,3 %
↑	2,2 %	30.898 Unterbeschäftigung	↑	4,7 %
↑	9,6 %	9,9 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,4 %
↑	9,0 %	6.176 Arbeitslose SGB III	↓	-0,8 %
↑	2,9 %	17.131 Arbeitslose SGB II	↑	5,5 %
↓	-13,7 %	740 offene Stellen (Zugang)	↓	-30,3 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Januar 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	6,2 %	7.899 Arbeitslose	↑	2,7 %
↑	7,9 %	Arbeitslosenquote 8,4 %	↑	8,2 %
↑	2,6 %	10.735 Unterbeschäftigung	↑	3,0 %
↑	10,8 %	11,1 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,8 %
↑	9,2 %	1.904 Arbeitslose SGB III	↑	5,5 %
↑	5,3 %	5.995 Arbeitslose SGB II	↑	1,9 %
↓	-7,9 %	245 offene Stellen (Zugang)	↓	-33,6 %

Die Entwicklung

Zu Beginn des neuen Jahres nahm die Arbeitslosigkeit in Hamm wie erwartet deutlich zu. Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Januar um 464 oder 6,2 Prozent auf 7.899. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich dadurch um 0,5 Punkte auf 8,4 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,2 Prozent.

*„Da zahlreiche Arbeitsverhältnisse zum Jahresende gekündigt werden oder entsprechend befristet sind, ist der Anstieg der Erwerbslosenzahl im Januar immer der höchste im ganzen Jahr. Außerdem enden die zweieinhalb- und dreieinhalbjährigen Berufsausbildungen. Damit ist die aktuelle Entwicklung nicht unerwartet“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Allerdings ist dieses saisonale Anwachsen stärker als im Schnitt der letzten sieben Jahre. In der Folge haben wir nunmehr die höchste Arbeitslosigkeit seit August 2021, zugleich gut 200 Arbeitslose mehr als vor genau einem Jahr. Das konjunkturelle Umfeld ist in Hamm aber noch intakt, was auch durch die ruhige Situation beim Indikator Kurzarbeit belegt wird.“*

Der Arbeitsmarktexperte rechnet für den Februar aus saisonalen Gründen mit einer weiter leicht steigenden Arbeitslosigkeit, bevor sich diese spätestens ab März wieder spürbar verringert.

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Januar in die gleiche Richtung. 1.904 Arbeitslose waren Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet (161 oder 9,2 Prozent mehr als im Vormonat), während 5.995 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (303 oder 5,3 Prozent mehr). Der Vorjahresvergleich zeigte sich ebenfalls tendenziell ähnlich: Bei der Arbeitsagentur waren 99 oder 5,5 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Januar 2022 gemeldet, beim Jobcenter 109 oder 1,9 Prozent mehr. Zusammengefasst gibt es damit in der Stadt Hamm aktuell 208 Arbeitslose (2,7 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der bis vor zwei Monaten noch günstige Vorjahresabstand hat sich damit in negativer Hinsicht vergrößert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.735 Personen in Relation zum Dezember um 267 Personen oder 2,6 Prozent und im Vergleich zum Vorjahr um 315 oder 3,0 Prozent erhöht.

Kurzarbeit

Im Januar wurden in Hamm insgesamt nur sechs neue Kurzarbeitsanzeigen für 53 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für August 2022 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 13 Betriebe für 183 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der ersten Phase der Pandemie.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Januar 759 Personen neu arbeitslos, 102 (15,5 Prozent) mehr als im Dezember, aber nur zehn (1,3 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich nur 276 Personen in Beschäftigung ab, 20 (6,8 Prozent) weniger als im Vormonat und sogar 72 oder 20,7 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Januar deutlich an. Mit 2.996 waren es 241 Personen oder 8,7 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 304 Personen oder 11,3 Prozent.

Auch bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell einen Anstieg um 57 Personen (9,0 Prozent) auf 690 Jugendliche. Im Januar 2022 waren es hier 142 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 25,9 Prozent zu.

Bei den Älteren war der Zuwachs geringer. Mit 1.272 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 36 oder 2,9 Prozent mehr als im Dezember. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 46 oder 3,8 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm erhöhte sich um 91 oder 2,5 Prozent auf 3.669 Personen. Im Jahresvergleich war es hingegen ein deutlicher Rückgang um 317 (-8,0 Prozent).

580 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Januar gemeldet, 13 oder 2,3 Prozent mehr als im Dezember. Gleichzeitig waren es 40 weniger als im Vorjahresmonat (-6,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es den typischen saisonalen Anstieg zum Jahresbeginn. 1.904 Arbeitslose waren bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, 161 Personen oder 9,2 Prozent mehr als Ende Dezember. Gleichzeitig waren es 99 oder 5,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit hat sich der Jahresvergleich leicht verbessert.

Arbeitskräftenachfrage

Im Januar bestätigte sich einmal mehr, dass der Arbeitskräftebedarf nach dem Jahreswechsel schwach ist. Im Januar wurden von Unternehmen in Hamm nur 245 Stellen gemeldet, nochmal 21 oder 7,9 Prozent weniger als im Vormonat und sogar 124 oder über ein Drittel weniger als vor zwölf Monaten. Ein Großteil der Arbeitgeber blieb mit der Personalplanung weiter vorsichtig.

Der größte Bedarf wurde aktuell von der Arbeitnehmerüberlassung (82) gemeldet, gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (38 Stellen), der öffentlichen Verwaltung (22), dem Handel (21) und der Logistik (20). Das Gesundheits- und Sozialwesen meldete 19 Stellen, insbesondere in der Altenpflege. Wegen gestiegener Energiekosten blieb insbesondere das verarbeitende Gewerbe mit 17 Stellen zurückhaltend. Weggebrochene Aufträge machen sich im Baugewerbe bemerkbar (7).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen blieb nahezu unverändert, es war nur eine (0,1 Prozent) weniger mit 1.841. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es dagegen 281 Stellen (13,2 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Januar 2023 insgesamt 5.995 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 5,3 Prozent (+303 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 1,9 Prozent (+109 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Januar 2023 gestiegen und lag bei 6,4 Prozent.

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich tendenziell ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Anstieg um 6,8 Prozent (+204 Personen) verzeichnet wurde, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 3,7 Prozent (+99 Personen). Im Vergleich zum Januar 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 2,9 Prozent (+78 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg hingegen gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent (+31 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 6,8 Prozent (+30 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 2,3 Prozent (+35 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer*innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Januar 2023 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.418 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 8,1 Prozent (+181 Personen) mehr als im Dezember 2022. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 9 Prozent (+200 Personen).

Die Branchenexpertinnen und -Experten des Unternehmensservice stellten fest, dass zu Beginn des Jahres die Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung für Logistik und Produktion noch verhalten ist. Unternehmen in der Logistikwirtschaft wollen in den kommenden Monaten aber wieder vermehrt Personal einstellen. Die meisten Handwerksbetriebe benötigen sowohl HelferInnen als auch Fachkräfte. In der Industrie steigt die Auftragslage weiter an. In den Gesundheitsberufen ist der Bedarf hoch: Krankenhäuser und Pflegeheime meldeten Bedarfe in den Bereichen Betreuung, Hauswirtschaft und Reinigung.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Januar 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	+3,6%	15.408 Arbeitslose	↑	+4,3%
↑	7,0%	Arbeitslosenquote 7,2%	↑	6,9%
↑	+2,0%	20.099 Unterbeschäftigung	↑	+5,7%
↑	9,1%	9,3% Unterbeschäftigungsquote	↑	8,8%
↑	+8,8%	4.272 Arbeitslose SGB III	↓	-3,4%
↑	+1,7%	11.136 Arbeitslose SGB II	↑	+7,6%
↓	-16,2%	495 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-28,5%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 529 auf 15.408. Im Vergleich zu Januar 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 637 (+4,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Punkte auf 7,2 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,9 Prozent.

Thomas Helm, Chef der Arbeitsagentur Hamm relativiert das Ergebnis: „Von dem landesweit saisontypischen Jahresauftakt mit steigenden Arbeitslosenzahlen kann sich auch der Kreis Unna nicht abkoppeln. Allerdings ist dieses Plus von 3,6 Prozent gegenüber dem Vormonat für den Kreis Unna der niedrigste Anstieg zu Jahresbeginn im Vergleich der letzten sieben Jahre, die im Durchschnitt etwa sechs Prozent zu Jahresbeginn aufwiesen.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 17.089 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 499 weniger als im letzten Monat. Im Januar 2022 waren 414 Personen (-2,5 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,3 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Januar wurden im Kreis Unna 15 Anzeigen auf Kurzarbeit für 953 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für August 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 26 Betriebe für 328 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.099 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 235 Personen (+27,2 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Januar 2022 waren es 163 Personen weniger (-12,9 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 520 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 165 weniger als im Vormonat (-24,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 68 Personen (-11,6 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.020 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 77 (+8,2 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 104 Personen (+11,4 Prozent) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.820) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 138 Personen gegenüber dem Vormonat (+3,7 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 167 ältere Arbeitslose (-4,6 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.124 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 181 (+3,7 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Januar 2022 waren 1.009 ausländische Arbeitslose (-24,5 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 112 Personen (+1,9 Prozent) auf 6.092. Im Vorjahresvergleich sind das 732 Personen (-10,7 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 23(+1,6 Prozent) auf 1.500 und lag damit um 16 über dem Niveau des Vorjahres (+1,1 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.272 Arbeitslose gemeldet, 347 (+8,8 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 149 Personen (-3,4 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Auch im SGB II-Bereich ist die Arbeitslosigkeit im Januar 2023 leicht steigend. Im Vergleich zum Vormonat Dezember 2022 sind aktuell 182 Menschen mehr im Jobcenter Kreis Unna arbeitslos gemeldet (+1,7%). Der Bestand an Arbeitslosen beträgt somit im Januar insgesamt 11.136. *„Die Wirtschaft ist immer mehr durch die Folgen des Ukraine-Kriegs geprägt und weniger durch die Corona-Pandemie“, bewertet der Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna **Uwe Ringelsiep** die Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt. Erfreulich sei, dass sich die Entwicklung bei der Anzahl der langzeitarbeitslosen Personen trotz der Rahmenbedingungen im Januar rückläufig entwickelt hat, hebt er in diesem Zusammenhang hervor. Im Vergleich zum Vorjahreswert nahm die Anzahl um 9,7 Prozent auf 5.550 Personen (-595) ab.*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Zugang verzeichnete Selm (+9,4 Prozent bzw. 77 auf 892). Danach folgen Fröndenberg (+6,1 Prozent bzw. 33 auf 573), Bönen (+5,6 Prozent bzw. 36 auf 680), Kamen (+4,8 Prozent bzw. 81 auf 1.754), Schwerte (+4,8 Prozent bzw. 67 auf 1.477), Lünen (+3,3 Prozent bzw. 142 auf 4.494), Bergkamen (+1,9 Prozent bzw. 42 auf 2.200), Unna (+1,9 Prozent bzw. 37 auf 1.977) und Holzwickede (+1,4 Prozent bzw. sechs auf 449). Am wenigsten stieg die Arbeitslosigkeit in Werne an (+0,9 Prozent bzw. acht auf 912).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Dezember um 159 (-4,4 Prozent) auf 3.428 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 361 Stellen (-9,5 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 495 neue Arbeitsstellen und damit 96 weniger als im Dezember.

Auffällig ist mit 700 Stellen im Januar erneut eine gesteigerte Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich Lager/Logistik/Verkehr, die mit 20 Prozent ein Fünftel der gemeldeten Stellen ausmachten. Anders als in den Vorjahren zeichnet sich der Handel im Kreis Unna mit gerade einmal acht Prozent der gemeldeten Stellen durch eine sinkende Kräftenachfrage (-1,0 Prozent) aus, während im Gastgewerbe mit einem Plus von vier Prozent wieder mehr Arbeitskräfte nachgefragt werden. Von den insgesamt 76 im Sicherheitsbereich gemeldeten Stellen sind allein 36 im vergangenen Monat neu ausgeschrieben worden.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Januar 2023

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.859	36.785	36.637	74	0,2	841	2,3	1,7	1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.307	22.314	22.517	993	4,5	845	3,8	4,2	4,4
55,2% Männer	12.857	12.182	12.216	675	5,5	358	2,9	2,6	2,3
44,8% Frauen	10.450	10.132	10.301	318	3,1	487	4,9	6,3	7,0
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.710	1.576	1.665	134	8,5	246	16,8	17,7	18,8
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	336	333	384	3	0,9	71	26,8	27,1	35,2
33,8% 50 Jahre und älter	7.867	7.596	7.629	271	3,6	160	2,1	2,4	3,2
21,8% dar. 55 Jahre und älter	5.092	4.918	4.935	174	3,5	213	4,4	5,2	5,7
41,9% Langzeitarbeitslose	9.761	9.558	9.610	203	2,1	-1.049	-9,7	-10,3	-11,1
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.080	2.044	2.041	36	1,8	-24	-1,1	0,7	1,3
34,8% Ausländer	8.120	7.698	7.791	422	5,5	1.313	19,3	18,9	19,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.741	5.643	5.732	98	1,7	181	3,3	5,1	15,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.858	1.521	1.614	337	22,2	-153	-7,6	9,0	16,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.016	1.128	1.109	-112	-9,9	-136	-11,8	-13,6	0,9
seit Jahresbeginn	5.741	67.906	62.263	x	x	181	3,3	12,9	13,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.758	5.848	6.040	-1.090	-18,6	247	5,5	5,5	7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	796	981	1.165	-185	-18,9	-140	-15,0	-15,5	3,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	624	1.067	1.028	-443	-41,5	12	2,0	2,2	-7,0
seit Jahresbeginn	4.758	67.041	61.193	x	x	247	5,5	6,0	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,3	7,3	x	x	x	7,3	6,9	7,0
dar. Männer	7,8	7,4	7,4	x	x	x	7,5	7,1	7,2
Frauen	7,4	7,1	7,3	x	x	x	7,0	6,7	6,8
15 bis unter 25 Jahre	5,3	4,9	5,1	x	x	x	4,6	4,2	4,4
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,4	5,0	x	x	x	3,5	3,5	3,8
50 bis unter 65 Jahre	7,1	6,8	6,9	x	x	x	7,0	6,7	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,0	7,1	x	x	x	7,1	6,8	6,8
Ausländer	21,5	20,4	20,6	x	x	x	18,9	17,9	18,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	7,8	7,9	x	x	x	7,9	7,6	7,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.262	25.322	25.495	940	3,7	504	2,0	1,7	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.804	30.137	30.017	667	2,2	1.405	4,8	5,0	3,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.898	30.232	30.109	666	2,2	1.397	4,7	4,9	3,5
Unterbeschäftigungsquote	9,9	9,6	9,6	x	x	x	9,4	9,2	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.888	5.404	5.258	484	9,0	166	2,9	1,8	-1,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.317	36.111	36.166	206	0,6	1.641	4,7	4,1	3,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.972	12.951	13.027	21	0,2	941	7,8	6,6	6,5
Bedarfsgemeinschaften	26.822	26.638	26.687	183	0,7	1.265	4,9	3,9	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	740	857	897	-117	-13,7	-321	-30,3	-26,2	-15,5
Zugang seit Jahresbeginn	740	12.952	12.095	x	x	-321	-30,3	-3,6	-1,5
Bestand	5.269	5.429	6.097	-160	-2,9	-642	-10,9	-10,9	0,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Januar 2023

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.010	11.865	11.664	145	1,2	188	1,6	0,3	-1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.899	7.435	7.407	464	6,2	208	2,7	1,9	0,0
55,2% Männer	4.360	4.052	3.990	308	7,6	132	3,1	1,0	-1,1
44,8% Frauen	3.539	3.383	3.417	156	4,6	76	2,2	3,1	1,4
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	690	633	660	57	9,0	142	25,9	22,4	18,3
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	144	145	165	-1	-0,7	31	27,4	30,6	36,4
28,5% 50 Jahre und älter	2.253	2.189	2.169	64	2,9	-11	-0,5	-0,3	-1,5
16,1% dar. 55 Jahre und älter	1.272	1.236	1.227	36	2,9	46	3,8	3,3	2,7
46,4% Langzeitarbeitslose	3.669	3.578	3.548	91	2,5	-317	-8,0	-8,0	-10,2
7,3% Schwerbehinderte Menschen	580	567	558	13	2,3	-40	-6,5	-4,9	-6,2
37,9% Ausländer	2.996	2.755	2.728	241	8,7	304	11,3	7,6	5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.026	2.910	2.876	116	4,0	189	6,7	10,2	19,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	759	657	655	102	15,5	10	1,3	21,2	23,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	570	553	563	17	3,1	-63	-10,0	-14,8	2,0
seit Jahresbeginn	3.026	33.816	30.906	x	x	189	6,7	15,0	15,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.569	2.893	2.988	-324	-11,2	119	4,9	5,2	16,6
dar. in Erwerbstätigkeit	276	296	372	-20	-6,8	-72	-20,7	-18,5	7,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	229	428	382	-199	-46,5	10	4,6	-3,8	-8,4
seit Jahresbeginn	2.569	33.694	30.801	x	x	119	4,9	10,3	10,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	7,9	7,9	x	x	x	8,2	7,7	7,8
dar. Männer	8,5	7,9	7,7	x	x	x	8,2	7,8	7,8
Frauen	8,3	7,9	8,0	x	x	x	8,1	7,7	7,9
15 bis unter 25 Jahre	6,3	5,8	6,1	x	x	x	5,1	4,8	5,2
15 bis unter 20 Jahre	5,7	5,8	6,6	x	x	x	4,5	4,5	4,9
50 bis unter 65 Jahre	7,2	7,0	7,0	x	x	x	7,3	7,1	7,1
55 bis unter 65 Jahre	6,6	6,4	6,4	x	x	x	6,5	6,3	6,3
Ausländer	20,0	18,4	18,2	x	x	x	19,0	18,1	18,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,0	8,5	8,4	x	x	x	8,8	8,4	8,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.174	8.731	8.689	443	5,1	91	1,0	-0,7	-2,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.705	10.430	10.259	275	2,6	317	3,1	2,3	-0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.735	10.468	10.292	267	2,6	315	3,0	2,4	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	11,1	10,8	10,6	x	x	x	10,8	10,6	10,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.882	1.709	1.630	173	10,1	140	8,0	6,4	0,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.028	12.910	12.824	118	0,9	315	2,5	1,9	0,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.694	3.671	3.642	23	0,6	255	7,4	5,9	3,6
Bedarfsgemeinschaften	9.741	9.650	9.613	92	1,0	343	3,7	2,8	1,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	245	266	283	-21	-7,9	-124	-33,6	-15,8	-22,7
Zugang seit Jahresbeginn	245	4.152	3.886	x	x	-124	-33,6	-4,0	-3,0
Bestand	1.841	1.842	2.041	-1	-0,1	-281	-13,2	-14,8	-12,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Januar 2023

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.849	24.920	24.973	-71	-0,3	653	2,7	2,4	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.408	14.879	15.110	529	3,6	637	4,3	5,4	6,6
55,1% Männer	8.497	8.130	8.226	367	4,5	226	2,7	3,4	4,0
44,9% Frauen	6.911	6.749	6.884	162	2,4	411	6,3	8,0	9,9
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.020	943	1.005	77	8,2	104	11,4	14,7	19,1
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	192	188	219	4	2,1	40	26,3	24,5	34,4
36,4% 50 Jahre und älter	5.614	5.407	5.460	207	3,8	171	3,1	3,5	5,2
24,8% dar. 55 Jahre und älter	3.820	3.682	3.708	138	3,7	167	4,6	5,9	6,8
39,5% Langzeitarbeitslose	6.092	5.980	6.062	112	1,9	-732	-10,7	-11,6	-11,6
9,7% Schwerbehinderte Menschen	1.500	1.477	1.483	23	1,6	16	1,1	3,0	4,4
33,3% Ausländer	5.124	4.943	5.063	181	3,7	1.009	24,5	26,4	28,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.715	2.733	2.856	-18	-0,7	-8	-0,3	0,1	11,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.099	864	959	235	27,2	-163	-12,9	1,3	12,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	446	575	546	-129	-22,4	-73	-14,1	-12,5	-0,2
seit Jahresbeginn	2.715	34.090	31.357	x	x	-8	-0,3	10,9	11,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.189	2.955	3.052	-766	-25,9	128	6,2	5,7	-0,9
dar. in Erwerbstätigkeit	520	685	793	-165	-24,1	-68	-11,6	-14,2	1,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	395	639	646	-244	-38,2	2	0,5	6,7	-6,1
seit Jahresbeginn	2.189	33.347	30.392	x	x	128	6,2	2,0	1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,0	7,1	x	x	x	6,9	6,6	6,6
dar. Männer	7,5	7,1	7,2	x	x	x	7,2	6,9	6,9
Frauen	7,0	6,8	6,9	x	x	x	6,5	6,3	6,3
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,4	4,7	x	x	x	4,3	3,9	4,0
15 bis unter 20 Jahre	3,7	3,7	4,3	x	x	x	3,0	3,0	3,2
50 bis unter 65 Jahre	7,0	6,8	6,8	x	x	x	6,8	6,6	6,5
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,2	7,3	x	x	x	7,4	7,0	7,0
Ausländer	22,4	21,7	22,2	x	x	x	18,8	17,8	17,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,6	7,7	x	x	x	7,5	7,2	7,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.089	16.590	16.806	499	3,0	414	2,5	3,0	3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.099	19.707	19.758	392	2,0	1.088	5,7	6,4	5,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.163	19.765	19.817	398	2,0	1.082	5,7	6,3	5,6
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,1	9,1	x	x	x	8,8	8,5	8,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.006	3.695	3.628	311	8,4	26	0,7	-0,2	-2,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.289	23.202	23.341	88	0,4	1.326	6,0	5,3	5,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.278	9.280	9.385	-2	0,0	686	8,0	7,0	7,7
Bedarfsgemeinschaften	17.080	16.989	17.074	92	0,5	921	5,7	4,5	4,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	495	591	614	-96	-16,2	-197	-28,5	-30,1	-11,8
Zugang seit Jahresbeginn	495	8.800	8.209	x	x	-197	-28,5	-3,5	-0,7
Bestand	3.428	3.587	4.056	-159	-4,4	-361	-9,5	-8,8	8,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietsstand: Januar 2023

Januar 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.307	7,6	12.857	10.450	336	1.710	5.092	9.761	2.080
Hamm, Stadt	7.899	8,4	4.360	3.539	144	690	1.272	3.669	580
Kreis Unna	15.408	7,2	8.497	6.911	192	1.020	3.820	6.092	1.500
Bergkamen, Stadt	2.200	8,3	1.172	1.028	31	154	518	892	232
Bönen	680	X	367	313	8	49	170	278	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	573	X	321	252	5	49	174	200	58
Holzwickede	449	X	262	187	4	24	141	145	46
Kamen, Stadt	1.754	7,7	960	794	23	134	440	726	132
Lünen, Stadt	4.494	9,8	2.467	2.027	56	279	944	1.931	347
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.477	6,0	852	625	7	75	451	515	211
Selm, Stadt	892	X	499	393	14	65	227	331	118
Unna, Stadt	1.977	6,0	1.130	847	31	134	558	748	215
Werne, Stadt	912	5,6	467	445	13	57	197	326	79

Dezember 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.314	7,3	12.182	10.132	333	1.576	4.918	9.558	2.044
Hamm, Stadt	7.435	7,9	4.052	3.383	145	633	1.236	3.578	567
Kreis Unna	14.879	7,0	8.130	6.749	188	943	3.682	5.980	1.477
Bergkamen, Stadt	2.158	8,2	1.132	1.026	29	144	507	873	233
Bönen	644	X	335	309	*	40	170	263	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	540	X	291	249	7	47	157	185	58
Holzwickede	443	X	269	174	*	18	137	143	46
Kamen, Stadt	1.673	7,3	900	773	21	126	429	714	137
Lünen, Stadt	4.352	9,5	2.379	1.973	60	263	899	1.903	337
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.410	5,7	822	588	8	58	430	495	199
Selm, Stadt	815	X	447	368	13	56	205	318	110
Unna, Stadt	1.940	5,9	1.104	836	29	134	549	753	212
Werne, Stadt	904	5,6	451	453	12	57	199	333	83

Januar 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.462	7,3	12.499	9.963	265	1.464	4.879	10.810	2.104
Hamm, Stadt	7.691	8,2	4.228	3.463	113	548	1.226	3.986	620
Kreis Unna	14.771	6,9	8.271	6.500	152	916	3.653	6.824	1.484
Bergkamen, Stadt	2.205	8,3	1.199	1.006	21	133	461	1.026	225
Bönen	641	X	369	272	3	33	145	290	64
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	506	X	285	221	3	35	151	198	57
Holzwickede	421	X	241	180	5	30	123	180	38
Kamen, Stadt	1.665	7,3	934	731	16	103	455	781	161
Lünen, Stadt	4.373	9,5	2.457	1.916	55	312	900	2.208	355
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.430	5,7	801	629	10	59	434	566	194
Selm, Stadt	828	X	472	356	9	42	214	356	89
Unna, Stadt	1.852	5,6	1.057	795	20	121	556	827	205
Werne, Stadt	850	5,2	456	394	10	48	214	392	96

Erstellungsdatum: 24.01.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.